

Pressemitteilung, 27. Januar 2026

interpack 2026: Worauf die Aussteller ihren Fokus richten

Das interpack-Jahr hat begonnen und die Processing- und Packaging-Branche blickt mit spürbarer Erwartung auf ihr globales Branchentreffen 2026. In einer Phase grundlegender Entscheidungen – zwischen Regulierung, Automatisierung und Kostendruck – bietet die interpack den Rahmen, um Trends, Technologien und Lösungen gemeinsam einzuordnen.

Was bewegt die Branche im interpack-Jahr 2026? Die Verpackungsindustrie befindet sich weiter im Umbruch. Künstliche Intelligenz, Automatisierung und datenbasierte Produktionsmodelle gewinnen rasch an Bedeutung, während verschärfte Regulierung, Kostendruck und Fachkräftemangel sowie geopolitische Unsicherheiten die Rahmenbedingungen verändern. Die technologischen Fortschritte und die wachsende Nachfrage vor allem nach verpackten Lebensmitteln und pharmazeutischen Produkten eröffnen aber auch neue Spielräume für Unternehmen, die gezielt in zukunftsfähige Lösungen investieren.

In diesem Umfeld kommt der interpack eine besondere Bedeutung zu. Rund 2.800 Aussteller präsentieren vom 7. bis 13. Mai 2026 in Düsseldorf Technologien und Konzepte für Verarbeitung und Verpackung. Inhaltlich prägen drei Hot Topics das Messebild: Smart Manufacturing, Innovative Materials und Future Skills.

Antworten entlang der Wertschöpfungskette

Für Monica Cervellati, Corporate Communication Manager der **IMA Group**, sind technische Fortschritte, Materialien und Kompetenzen gleichermaßen im Fokus: *„Auf der interpack 2026 zeigt IMA technologische Innovationen für die Processing- und Packaging-Branche in Pharma, Medizintechnik und Lebensmittel. Smart Manufacturing, neue Materialien und zukunftsorientierte Kompetenzen prägen dabei unseren Blick nach vorn. Die Messe bietet den Rahmen*



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Deutschland

Telefon +49 211 4560 01
Telefax +49 211 4560 668
Internet www.messe-duesseldorf.de
E-Mail info@messe-duesseldorf.de

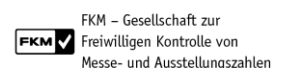
Geschäftsführung:
Wolfram N. Diener (Vorsitzender)
Bernhard J. Stempfle
Erhard Wienkamp
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Stephan Keller

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:



The global
Association of the
Exhibition Industry
AUMA
Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft



FKM – Gesellschaft zur
Freiwilligen Kontrolle von
Messe- und Ausstellungszahlen
Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center Verwaltung



für *Technologie-Updates, den Austausch mit Partnern und die Diskussion künftiger Entwicklungen.*“ IMA ist flächenmäßig der größte Aussteller der interpack und präsentiert sich umfangreich in Halle 17.

Unternehmen stehen vor der Aufgabe, Produktionsprozesse stabiler, flexibler und wirtschaftlicher zu gestalten. Wie das gelingen kann, zeigt zum Beispiel **Theegarten-Pactec** in der Halle 1. *„Auf der interpack präsentieren wir wie gewohnt unsere neuesten Entwicklungen in den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und Prozessoptimierung für die Verpackungstechnologie. Alle Ansätze verfolgen ein klares Ziel: unseren Kunden noch mehr Effizienz in ihren Prozessen zu ermöglichen“*, erklärt President & CEO Markus Rustler.

Je komplexer die Produktions- und Verpackungsprozesse werden, desto wichtiger werden ganzheitliche Linienlösungen. *„Coesia wird an der interpack 2026 als wichtiger Partner für integrierte Linien in den Bereichen Food, Personal Care und Kosmetik teilnehmen. Im Fokus stehen intelligente und nachhaltige Automatisierungslösungen, die die Gesamtbetriebskosten senken, die Effizienz steigern und langfristige Kundenbeziehungen unterstützen“*, so Alessandro Parimbelli, CEO von **Coesia**, die in der Halle 6 zu finden sein werden.



Auch **Multivac** verknüpft Effizienz, Automatisierung und Nachhaltigkeit in seinem Messeauftritt. Christian Traumann, Geschäftsführender Direktor (CEO), sagt: *„Als innovativer und starker Partner für das Verarbeiten und Verpacken von Lebensmitteln zeigen wir Lösungen mit Mehrwert, die aktuelle Anforderungen nach Effizienz, Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit perfekt vereinen – von Handwerk bis Industrie. Im Fokus stehen dabei die Themen Smart Packaging und Smart Production. Unter dem Motto ‚Protecting what protects health‘ präsentieren wir zudem Lösungen für die branchenspezifischen und individuellen Anforderungen der Medical- und Pharma-Branche.“*

Zwischen regulatorischen Vorgaben, Nachhaltigkeitszielen und Effizienzdruck müssen Unternehmen ihre Prozesse neu ausrichten. Wie das geht, zeigt auch die **Marchesini Group** in Halle 15. CEO Valerio Soli erklärt: *„Im Fokus stehen Nachhaltigkeit und Robotik, mit denen wir*



unsere Kunden bei der Umsetzung der PPWR unterstützen – bei gleichzeitiger Sicherstellung von Produktsicherheit, Rückverfolgbarkeit und Materialrecycling. Die interpack 2026 ist für uns eine wichtige Plattform, um gemeinsam mit AST modernste aseptische Verpackungslösungen vorzustellen.“

Hygiene und Effizienz in der Lebensmittelverarbeitung

Die Produktsicherheit und Hygiene ist ein Dauerthema mit vielen neuen Ansätzen. *„Hygienisches Design und Ressourceneffizienz werden für Hersteller angesichts strengerer Anforderungen an Lebensmittelsicherheit, Nachhaltigkeit und operative Effizienz zu entscheidenden Faktoren. Die interpack ist eine wichtige Plattform, um zu diskutieren, wie Technologie diese Anforderungen in der Praxis unterstützen kann“,* sagt Gitte Svenstrup, Head of Strategy bei **Aasted**. Das Unternehmen ist in der Halle 1 zu finden.

Auch **Sollich** und **Chocotech** präsentieren auf der interpack 2026 Innovationen, die die Süßwarenproduktion effizienter, hygienischer und vernetzter machen. *„Unser Ziel: Kunden zeigen, wie wir mit intelligenten Technologien und optimierten Prozessen die Zukunft gestalten. Die interpack bietet dazu genau die richtige Plattform. Das Sollich und Chocotec Team freut sich auf einen intensiven Austausch an unseren Exponaten auf unserem Messestand in Halle 3“,* sagt Klaus-Dietrich Franzmeier, Mitglied der Geschäftsleitung der Sollich KG.



Innovationen bei Packmitteln und Packstoffen

Doch nicht nur Maschinen prägen das Messebild. Mit weit über 1.000 Ausstellern ist der Packmittelbereich der interpack 2026 der weltweit größte seiner Art. Ein Aussteller in diesem Bereich ist **Metsä Board** in der Halle 8a: *„Regulatorische Vorgaben und veränderte Verbraucherpräferenzen treiben die Nachfrage nach fossilfreien und recyclingfähigen Verpackungsmaterialien. Auf der interpack liegt unser zentraler Fokus auf der Entwicklung leichter Kartonlösungen mit reduziertem CO₂-Fußabdruck, insbesondere für Anwendungen in der Lebensmittel- und Pharmaverpackung. In unseren täglichen 360-Services-Workshops zeigen wir praxisnahe, recyclinggerechte Verpackungsdesign-Lösungen und wie Markeninhaber ihre Scope-3-*



Emissionen reduzieren können“, kündigt Erja Hyrsky, SVP, Commercial Operations bei Metsä Board, den Messeauftritt an.

„Verpackungsentscheidungen werden zunehmend von Nachhaltigkeitsanforderungen, regulatorischer Konformität und operativer Effizienz bestimmt“, beschreibt Francesco Giannolo, Vice President, Commercial Consumer Packaging, EMEA/APAC bei **Sonoco**, die aktuellen Entwicklungen. *„Ob man bereit ist, diese Vorgaben verlässlich zu erfüllen, ist entscheidend und veranlasst Marken, Lösungen mit klaren Recyclingwegen und langfristiger Regelkonformität über verschiedene Märkte hinweg zu priorisieren. Dieser Wandel erfordert Partner, die Nachhaltigkeit mit fundierter industrieller Expertise verbinden. Mit unserer führenden Position im Bereich nachhaltiger Papier- und Metallverpackungen ermöglicht Sonoco Consumer Packaging Marken, sichere und zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen.“*

Die [Aussteller- und Produktdatenbank](#) der interpack füllt sich bis zur Messe kontinuierlich mit Produktneuheiten und weiteren Informationen.

www.interpack.com

Presse-Team interpack

Cornelia Tautenhahn (Senior Manager Press & PR)

Apostolos Hatzigiannidis (Manager MarCom)

Theresa Oswald (Junior Manager MarCom)

Tel.: +49 (0) 211/4560-588/-544/-153

Email: TautenhahnC@messe-duesseldorf.de

HatzigiannisA@messe-duesseldorf.de

OswaldT@messe-duesseldorf.de

